

GEORG
FRIEDENBERGER

*Die Rechte
der Frauen*

Narrenfreiheit
für das
weibliche Geschlecht?

*Wie Feministinnen
Gesetze diktieren*

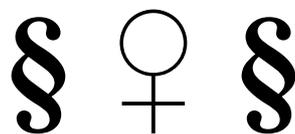


GEORG
FRIEDENBERGER

*Die Rechte
der Frauen*

Narrenfreiheit
für das
weibliche Geschlecht?

*Wie Feministinnen
Gesetze diktieren*



Originalausgabe 1999

© Alle Rechte bei: Georg-Friedenberger-Verlag, Königsbrunn

Druck: MaroDruck, Augsburg

Printed in Germany

ISBN: 3-00-004970-3

Gewidmet
meinem Sohn
R a l p h

INHALT

PROLOG.....	11
I FRAUENBEWEGUNG/FEMINISMUS – ALLGEMEINE ANMERKUNGEN.....	15
1 Die Entwicklung bis zum 2. Weltkrieg.....	15
2 Simone de Beauvoir.....	17
3 Der Extremfeminismus der letzten Jahrzehnte.....	20
4 Der „Zeitgeist“- oder: Opportunität geht vor Recht.....	25
II FREIE ABTREIBUNG – DIE „KÖNIGSDISZIPLIN“ DES RADIKALFEMINISMUS.....	27
1 Die Schwierigkeit des Themas.....	27
2 Zum Diskussionsniveau.....	28
3 Wichtige Begriffe in der Abtreibungsdebatte.....	31
4 Die zentrale Frage: Kann ungeborenen Kindern das Lebensrecht bestritten werden?.....	32
4.1 Menschenwürde: Warum schützen Menschen ihr Leben?...33	
4.2 Aufspaltung des Menschseins in „personale“ und „nichtpersonale“ Existenz?.....	35
4.3 Die Konsequenzen der Position Singers.....	47
4.4 Zusammenfassende Beurteilung.....	53
5 Weitere Schlagworte.....	60
5.1 Selbstbestimmungsrecht der Frau.....	60
5.2 „Verantwortete Gewissensentscheidung“.....	62
6 Recht.....	63
6.1 Sinn des Strafrechts.....	63
6.2 „Liberales“ Strafrecht.....	65
6.3 Zur Rechtslage und ihrer Bewertung.....	67
7 Die Mär von der ungewollten Schwangerschaft.....	89
8 Schlußbetrachtung.....	92
III DAS SCHEIDUNGSUNRECHT – DIE ABZOCKE DES JAHRHUNDERTS.....	97
1 Vorbemerkung.....	97
2 Zum Ehebegriff und Eheinhalt.....	98

3 Ehescheidung – kurze Historie.....	103
4 Die Scheidung nach dem Recht von 1938/1946.....	104
5 Die Reform von 1977.....	106
5.1 Ursprüngliche Beweggründe.....	106
5.2 Berechtigung des Zerrüttungsprinzips für die Ehescheidung als solche.....	110
5.3 Abkehr vom Schuldprinzip auch für die Scheidungsfolgen?	110
5.4 Zu einzelnen „Begründungen“ der Nichtberücksichtigung von Verantwortlichkeit.....	113
5.5 Die Versuche rechtsethischer Legitimation für nahehelichen Unterhalt ohne Berücksichtigung persönlicher Verantwortung.....	127
5.6 Die Reformergebnisse im einzelnen – ihre Begründetheit, ihre Auswirkungen.....	136
6 Die weitgehende Grundrechtswidrigkeit des Scheidungsfolgenrechts und der dazu ergangenen Rechtsprechung.....	180
6.1 Verletzung des Schutzgebots für Ehe und Familie, Art. 6 Abs. 1 GG.....	181
6.2 Verstoß gegen das Rechtsstaatlichkeitsgebot des Art. 20 Abs. 3 GG in Verbindung mit Verletzung des Art. 2 Abs. 1 und des Art. 14 GG.....	184
6.3 Verletzungen des Gleichheitssatzes, Art. 3 GG.....	188
6.4 Verletzung des Vertrauensschutzes bei Althehen.....	191
6.5 Zusammenfassung; Ideologie und Dogmatismus statt Gerechtigkeit.....	193
7 Zu allgemeinen Auswirkungen des geltenden „Rechts“....	198
7.1 Aushöhlung des Steilenwerts der Ehe schlechthin.....	198
7.2 Nähe zur Prostitution.....	199
7.3 Herabsetzung des Vertrauens in die Rechtsordnung.....	199
7.4 Vaterlose Kinder.....	201
7.5 Staatlich bereitete Ehefalle für Männer.....	203
8 Schlußfeststellungen, Vorschläge.....	205
8.1 Allgemeines.....	205
8.2 Warum aus „Fachkreisen“ wenig öffentliche Kritik kommt	209
8.3 Vorschläge.....	211

8.4 Schlußbemerkung.....	212
IV WEITERE FRAUENBEVORZUGUNGEN.....	214
1 Kein Wehr- oder Wehersatzdienst für Frauen, Todesberufe fast nur für Männer.....	214
2 Besserstellung vor der Strafjustiz.....	217
3 Die Quotenfrau.....	221
4 Männerbenachteiligungen in sozialer Hinsicht und allgemeiner Fürsorge; „Gleichstellungsbeauftragte“ und andere Einseitigkeiten.....	226
5 „Sexuelle Belästigung“, „Mißbrauch“ und „Vergewaltigung“ als lukrative Einkommensquelle.....	229
6 Eher Verletzung von Grundrechten als Verzicht auf Frauenbevorzugung.....	237
V SIND FRAUEN DIE BESSEREN MENSCHEN?.....	238
1 Der gewalttätige, kriegführende Mann.....	238
2 Der kriminelle Mann; der Umweltverschmutzer.....	242
3 Das sensiblere, phantasievollere Geschlecht.....	245
4 Die klügere Frau.....	246
VI RESÜMEE.....	249
1 Die wirkliche Machtverteilung der Geschlechter heute...	249
2 Was sich ändern muß.....	254
ANHÄNGE.....	262
1: Der tödliche Betrug.....	262
2: Plädoyer für einen Bankräuber.....	277
3: Strafrechtliche Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch.....	280
4: Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zum nachehelichen Ehegattinnenunterhalt.....	285
LITERATUR ZUM THEMENKREIS.....	292